



Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. - Heinrich-Heine-Straße 1 - 03149 Forst (Lausitz)

Ministerium des Innern und für Kommunales
des Landes Brandenburg
Referatsleiter 42
Herr Koch
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
14467 Potsdam

Geschäftsstelle Kreisfeuerwehrverband
Spree-Neiße e.V.
**Hausanschrift: Heinrich-Heine-Str.1
03149 Forst (Lausitz)**

Vorsitzender Robert Buder
Telefon: 0160/97 87 11 12

E-Mail: vorsitzender@kfv-spn.de

Die E-Mail Adresse dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
V-01: Stellungnahme

Datum
08.01.2018

nachrichtlich: Landkreis Spree-Neiße, Träger des örtlichen Brandschutzes, Wehrführer, Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e.V.,

Stellungnahme zum Arbeitsstand der AG Feuerwehrbekleidung und Dienstgradabzeichen im Land Brandenburg

Sehr geehrter Herr Koch,

der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. (KfV) bedankt sich für die Zusendung des Arbeitsstandes der AG Feuerwehrbekleidung und Dienstgradabzeichen des Ministeriums des Innern und für Kommunales. Der KfV hat hierbei den Arbeitsstand an die Wehrführer, die Kameradinnen und Kameraden im Landkreis Spree-Neiße sowie innerhalb der Verbandsstrukturen verteilt, um nochmalig ein Feedback zu erhalten.

Eine Regelung einer einheitlichen Dienstbekleidung wird grundsätzlich befürwortet. Die Einführung neuer Dienstuniformen wird dennoch nicht als notwendig angesehen.

1. Arbeitsauftrag und Motiv der Arbeitsgruppe

In der Auseinandersetzung mit dem Arbeitsauftrag verweist die Arbeitsgruppe auf einen Zusammenhang zwischen neuer Dienstbekleidung und Mitgliedergewinnung, womit eine motivierende Wirkung der Dienstbekleidung impliziert wird.

Motivation als subjektiver Wunsch nach Veränderung bzw. Bewegung kann jedoch nur aus innerem Antrieb heraus erfolgen. Sogenannte intrinsische Faktoren können beispielsweise Nächstenliebe, Kameradschaft, Pflicht- und Ehrbewusstsein oder gesellschaftliches Engagement sein. Extrinsische Faktoren wie attraktive Dienstanzüge haben dagegen keinen nachhaltigen Motivationseffekt und sind deshalb im Hinblick auf die im Arbeitsauftrag festgehaltene Mitgliedergewinnung nicht geeignet.



Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

2. Dienstanzüge im Kontext der Traditionspflege und Identifikation

Die Feuerwehr ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Brandenburg, deren Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit auf eine gelebte Ehrenamtlichkeit aufbaut. Die Pflege von Traditionen ist dabei ein nicht zu vernachlässigender Faktor. Der Dienstanzug ist ein generationsübergreifendes Symbol von Tradition, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Mit der Veränderung des Dienstrocks und der Dienstgradabzeichen verändert sich das äußere Erkennungsmerkmal der Kameradinnen und Kameraden vollständig. Eine generationsübergreifende Identifikation wird außerdem durch die Störung der Uniformität gestört, in dem traditionelle und neue Dienstanzüge nebeneinander getragen werden. Eine einheitliche Darstellung nach außen erfolgt somit nicht.

Die Feuerwehr braucht keine modernen Uniformen, um moderne Arbeit zu leisten!

3. Komplexität der Dienstgradabzeichen.

Über die klare Zuordnung von Dienstgrad und Qualifikation herrscht Einigkeit. Ein Dienstgrad hat die erfolgreich abgeschlossene Qualifikation darzustellen, hierfür ist die Überarbeitung der Tätigkeitsverordnung Freiwillige Feuerwehr zwingend erforderlich. Anerkennung muss auch verstärkt innerhalb der Feuerwehrstrukturen erfolgen.

Eine vollständige Änderung der Dienstgradabzeichen ist dafür jedoch nicht notwendig, zumal die Komplexität weiter deutlich zunimmt, wenn Dienstgrad und Dienststellung auf den Schulterstücken miteinander kombiniert werden sollten. Das Ziel der klaren Erkennbarkeit wäre in diesem Fall verfehlt.

Auch eine Trennung der Verbandsstrukturen zu den Feuerwehren des Landes Brandenburg verfehlt ebenfalls die Wirkung. Die Vorstände/Präsidien der Feuerwehrverbände sind die Interessenvertreter der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, hierfür bedarf es einerseits das feuerwehrtechnische Wissen, die soziale Kompetenz aber auch die Akzeptanz innerhalb der Reihen der Kameradinnen und Kameraden. Eine Trennung von Dienstgradabzeichen zwischen beiden steigert nicht die Akzeptanz der Verbandsarbeit sowie dient nicht zur Gewinnung zukünftiger Mitstreiter in den Verbandsstrukturen.

Deshalb sollte dem Vorschlag, Dienststellungen und Verbandsstrukturen per Ärmelabzeichen darzustellen, Vorrang gegeben werden.

4. Finanzierbarkeit der Dienstbekleidung und Dienstgradabzeichen

Ogleich der positiven Entwicklung der letzten Jahre bleiben die technische Modernisierung und die personelle Absicherung der Einsatzbereitschaft die größten Herausforderungen für die örtlichen Träger des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung, deren Bewältigung für viele Kommunen nur schwer finanzierbar ist. Vor diesem Hintergrund erscheint für viele kommunale Träger eine Dringlichkeit zur Neubeschaffung von Dienstuniformen und -gradabzeichen nicht stichhaltig.

Das Themenfeld „Finanzierung“ wurde durch die Arbeitsgruppe bisher nicht beleuchtet. Im Zuge einer möglichen Einführung sollte deshalb über ein Rückkaufprogramm der alten Dienstuniformen und -gradabzeichen beziehungsweise über eine Teilfinanzierung durch das Land Brandenburg nachgedacht werden.



Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass eine finanzielle Unterstützung durch das Land Brandenburg in der Modernisierung technischer Einsatzmittel und Feuerwehrinfrastrukturen sicherlich ziel- und zukunftsorientierter verwendet wird als in der Einführung neuer Dienstuniformen.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Buder
Vorsitzender